

Empathie und Engagement

OBDACHLOSIGKEIT Schüler der Klasse 7a der Mittelschule Feucht sammeln über Wochen hinweg Sachspenden und verteilen diese an Bedürftige. Die anfängliche Schüchternheit war schnell verflogen.

FEUCHT - Ende März begleitete eine Gruppe von Schülern der Klasse 7a der Mittelschule Feucht gemeinsam mit ihrer Klassenleitung, Melanie Gold, die Bollerwagen-Crew Lauf-Nürnberg, um Obdachlosen mit Sach- und Lebensmittelspenden zu helfen. Dieses Projekt wurde durch wochenlange Arbeit der Klasse initiiert, nachdem die Schüler bei einem Besuch des Nürnberger Christkindlesmarkts einen Obdachlosen bewusstlos auf der Straße liegen sehen.

Die Klasse 7a hat sich daraufhin intensiv mit dem Thema Obdachlosigkeit auseinandergesetzt und verschiedene Hintergründe und Lebensgeschichten von Betroffenen recherchiert. Nachdem sie beschlossen hatten, eine Organisation zu unterstützen, riefen die Schüler eigenständig eine Sammelaktion innerhalb der Schule ins Leben und informierten sich über die benötigten Hilfsgüter. Dabei übernahmen sie auch die Gestaltung von Flyern und Plakaten und legten die Termine für die Warenannahme fest.

Breite Gasse und Hauptbahnhof

Bei der Verteilaktion in der Breiten Gasse und am Nürnberger Hauptbahnhof, wo sie die Crew mit ihren Bollerwägen begleiteten, zeigten die Schüler anfangs Zurückhaltung und Schüchternheit. Aber nachdem sie einige Obdachlose angesprochen hatten, wurden sie zunehmend kommunikativer und traten mit den Betroffenen aktiv in Kontakt - sowohl auf Englisch als



Feuchter Mittelschüler mit der Bollerwagen-Crew in Nürnberg.

Foto: privat

auch auf Deutsch. Die Teilnahme an der Verteilaktion der Bollerwagen-Crew war für die Schüler ein prägendes Erlebnis, das ihnen wichtige Einsichten in Empathie, Teamarbeit und gesellschaftliches Engagement vermittelte.

Die Schüler haben daher beschlossen, ihre Beteiligung an der Verteilung fortzusetzen und weiterhin Obdachlosen zu helfen. Das Projekt zeigt, wie Schüler eigenverantwortlich und selbstständig gesell-

schaftlich relevante Themen angehen und sich engagieren können.

Private Initiative

Die Bollerwagen-Crew ist eine Initiative von Privatpersonen, die sich für die Unterstützung von Obdachlosen und bedürftigen Menschen in Lauf und Nürnberg einsetzt. Um ihre Ziele umzusetzen, ist die Initiative auf Unterstützung angewiesen. Zu diesem Zweck sammelt die Bollerwagen-Crew Sachspenden aller Art.

An jedem zweiten Donnerstag verteilen ehrenamtliche Helfer notwendige Bedarfsgüter auf der Straße in Nürnberg. Die Bollerwagen-Crew setzt sich somit dafür ein, Bedürftigen mit Sachspenden zu helfen und ihnen Unterstützung zu bieten.

Über weitere Personen, die ebenfalls Sach- oder Lebensmittelspenden leisten oder Lagermöglichkeiten zur Verfügung zu stellen können, würde sich die Initiative sehr freuen. **db**

„Es ist Zeit zu handeln“

Zum Artikel „Passantin erfas tödlich verletzt“ vom Mittwoch April:

Den schlimmen Verkehrs in der Brauhausstraße (au wenn in diesem Fall erhöhö schwindigkeit nicht der G des Unfalls war) möchte i nochmals als Anstoß neh dass endlich von der Stadt hungsweise vom Stadtrat getan werden muss, um d Straße und ihre Gefahren : schärfen. Jede Woche kon zu Vollbremsungen und F fällen, wenn Autos und Lk 60 km/h durch die Brauha ße rasen, Transporter in d zweiten Reihe unübersich parken und die Straße gen schwer einzusehen ist. Fü Schulkinder ist diese Straf ständige Gefahr. Dabei mü noch nicht mal neue Gescl digkeitslimits diskutiert w sondern einfach das aktue mit (20 km/h) konsequent gesetzt werden, da sich die kehrsteilnehmer anschein nicht selber daran halten. spricht gegen (kostengüns drei Bodenschwellen, eine brastreifen und Radarkont von Zeit zu Zeit. Um den B zur Überschrift dieses Lese fes zu spannen: Es ist erfreulich, dass in eir ersten Schritt Verkehrsinit und Verkehrsgutachten in: gerufen wurden, um über c Verkehrssituation zu disku Jetzt ist es aber an der Zeit, die Stadt bzw. der Stadtrat richtigen Schlüsse zieht un endlich handelt.

FRANK MASSFELDER, A